

syska ProFI ANBU: Importschnittstelle zur Übernahme von Anlagegütern zum ANBU-Start

gültig ab Version 2022 (13.000.200)

Allgemeine Hinweise

Bei der Übernahme von Anlagegütern in die Anlagenbuchhaltung können folgende Daten berücksichtigt werden:

- Anlagen-Altbestand, der vor Anbu-Start angeschafft wurde, mit den Werten zu Beginn des Anbu-Startjahres
- Neuzugänge, die im Anbu-Startjahr angeschafft wurden

Folgende Daten können nicht berücksichtigt werden bei der Übernahme von Anlagegütern, sondern sind nach der Übernahme durch entsprechende Buchungen in syska ProFI abzubilden:

- unterjährige Veränderungen bestehender Anlagegüter, z.B.:
Teilzu-/abgänge, Gutschriften, Skontoabzug, Verschrottung/Verkauf, Umbuchungen, AfA

In der Tabelle im Abschnitt "Beschreibung der Import-Schnittstelle" ist das Format des gesamten Anlagenstamms dargestellt.

Wichtig:

Beim Import sind nur die Felder zu übergeben, die in der **Spalte Nr.** eine fortlaufende Nummer haben. Diese Nummern legen auch die Reihenfolge der Übergabe fest. Datenfelder ohne Nummer werden vom System gefüllt.

Seit Version 6.000 gibt es, neben der bisherigen Importschnittstelle mit nun 65 Feldern, auch eine verkürzte Schnittstelle für Stammsätze, die bereits in einem führenden Buchungskreis existieren und für die lediglich Werte für einen **Nebenbuchungskreis** importiert werden sollen. Ist dies der Fall und wird beim Import die Option „Nur Stammsätze im Nebenkreis importieren“ gewählt, so sind nur 24 bzw. 18 Felder zu übergeben, je nachdem, ob Werte für die Sonder-AfA übergeben werden müssen oder nicht. Diese Felder sind in der Spalte *Nr.* in Klammern angegeben.

Wenn Sie eigene **Abfragen** durchführen möchten, so können Sie die Datenbankfelder der Tabelle `an19_stamm` oder der Tabelle `an19_stamm_bk` über die in der Spalte *Feldname* angegebenen Bezeichner ansprechen.

In der **Spalte Länge** ist nur dann ein Wert angegeben, wenn für das betr. Feld eine Beschränkung gilt bzw. sich die Feldlänge nicht aus der Spalte *Bemerkung* ergibt. Eine Angabe wie 14,2 bedeutet 14 Stellen insgesamt, davon 2 Nachkommastellen.

Prozentsätze sind als Dezimalzahlen anzugeben, z.B. also 51,25% als 0,5125.

In der **Spalte Art** bedeutet M = Mussfeld, K = Kannfeld. Ist K/M angegeben, so ist entweder von einem anderen Feld abhängig, ob das betr. Feld ein Muss- oder ein Kannfeld ist, oder das System ermittelt den Wert automatisch, falls kein Wert übergeben wird.

Beachten Sie hierbei bitte, dass „**kein Wert**“ bzw. „**leer**“ bedeutet, dass wirklich kein Zeichen übergeben wird, also auch kein Leerzeichen. Die Übergabe eines Leerzeichens führt nämlich bei numerischen Feldern dazu, dass der Wert in die Zahl 0 gewandelt wird, was für das System sehr wohl einen Wert darstellt.

Die zu übernehmenden Daten sind in einer **Textdatei** (Kodierung: ANSI / UTF8 mit BOM / UTF8 ohne BOM) bereitzustellen, wobei die einzelnen Felder durch Tabulatoren zu trennen sind. Das Ende eines Datensatzes wird durch einen Zeilenumbruch zu kennzeichnen

Der Import wird in der syska ProFI ANBU unter "Anlagenstamm > Import" durchgeführt. Diese Funktion steht zur Verfügung, solange das Startjahr der ANBU noch offen ist, d.h. es wurde noch kein vorläufiger Jahresabschluss durchgeführt.

Fehlerhaft importierte Altbestände (z.B. falsche Inventarnummer) können nach dem Import in der Anbu gelöscht werden, solange noch keine Buchungen auf das importierte Anlagegut vorgenommen wurden. Alternativ können Sie bereits importierte Altbestände durch einen erneuten Import überschreiben lassen, solange noch keine Buchung auf das importierte Anlagegut vorgenommen wurde und die Inventarnummer identisch ist. Bitte beachten Sie, dass auch eine im Rahmen des Imports erzeugte Eröffnungsbuchung als "Buchung auf das importierte Anlagegut" gilt.

Tipp:

Am Ende der Beschreibung finden Sie ein **Beispiel** dafür, wie Sie die zu importierenden Daten als Excel-Tabelle erfassen.

Wenn Ihre Inventarnummern nur aus Zahlen bestehen und Vorlaufnullen verwendet werden (z.B. 002500023), so achten Sie darauf, dass das Zellenformat im Excel-Arbeitsblatt beim Erstellen der Importdatei so definiert ist (z.B. als Textfeld und nicht als Zahlenfeld), dass führende Nullen mit angezeigt und abgespeichert werden. Ist dies nicht der Fall, so wird beim Import als Inventarnummer nicht 002500023 sondern 2500023 verwendet!

Beschreibung der Import-Schnittstelle

Die Feldnamen entsprechen der Datenstruktur des Anlagenstammsatzes (Tabelle an19_stamm bzw. an19_stamm_bk):

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
1 (1)	i_firmid	Mandantennummer	Num.	9	M	Es können keine Anlagegüter von verschiedenen Mandanten in einer Datei übergeben werden!
2 (2)	i_buchungskreis	Buchungskreis	Num.	9	K/M (M)	<p>Leer bzw. = 1 (Default), wenn keine weiteren Buchungskreise in der Finanzbuchhaltung geführt werden, sonst Nummer des Buchungskreises.</p> <p>Bei einer Satzlänge von 65 Feldern gilt: Wird ein Nebenbuchungskreis angegeben und existiert das Anlagegut bereits in einem führenden Buchungskreis, so werden nach der Inventarnummer nur noch die Felder 16 (dec_ahk) bis 35 (i_sonder_konto) für den Import herangezogen, alle übrigen werden ignoriert. Das bedeutet zugleich, dass ein Anlagegut zuerst im führenden Kreis importiert werden muss, sofern es zugleich in einem Nebenbuchungskreis geführt werden soll. Ist dies nicht der Fall, so wird es lediglich dem Nebenkreis zugeordnet, wobei die Felder 36 bis 50 dann leer sein müssen. Es können Anlagegüter für alle Buchungskreise in einer Datei</p>

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
						übergeben werden. Bei einer verkürzten Satzlänge gilt: Es können nur Sätze für die Nebenbuchungskreise in der Datei übergeben werden.
3 (3)	c_inv_refid	Inventarnummer	Alphanum.	15	K/M (M)	<ul style="list-style-type: none"> • Mussfeld, falls die Autonummerierung nicht aktiviert wurde oder der Stammsatz für einen Nebenbuchungskreis importiert wird. • Leer, falls die Autonummerierung in den Einstellungen aktiviert ist (optional).
4 (4)	si_unternr	Unter-Nr. zur Verwaltung komplexer Wirtschaftsgüter	Num.	4	K/M	<p>Default = 0 max. Wert = 899.</p> <p>Es gibt stets ein Anlagegut mit der Unternummer 0, was bedeutet, dass es sich hierbei um das eigentliche Anlagegut (Haupt-Stammsatz) handelt. Setzt sich eine Anlage aus mehreren Stammsätzen zusammen (komplexes Wirtschaftsgut), so kann für jeden weiteren dazugehörigen Stammsatz dieselbe Inventarnummer wie beim Haupt-Stammsatz und eine neue Unternummer (>0) angegeben werden. Dadurch ist die Zugehörigkeit zum Hauptstammsatz gegeben und gleichzeitig gewährleistet, dass jeder dieser Unter-Stammsätze dennoch als eigenständiges Anlagegut (auch mit abweichender Abschreibungsart) verwaltet werden kann.</p> <p>Im Gegensatz zum Import, bei dem die Unternummern frei vergeben werden können, wird die Unternummer bei der Neuanlage von Anlagenstammsätzen im Programm automatisch fortlaufend hochgezählt.</p> <p>Die Option „Überschreiben“ beim Import bedeutet, dass dasjenige Anlagegut überschrieben wird, dessen Inventarnummer und Unternummer im angegebenen Buchungskreis bereits verwaltet werden. D.h. auch, dass ein Anlagegut, das im führenden Kreis überschrieben wird, anschl. nicht mehr in den Nebenkreisen existiert und auch dort ggf. reimportiert werden muss.</p>
5	si_status	Status des Anlagegutes	Num.	1	M	0=Anlage im Bau 1=Aktiv 2=Deaktiv 3=Geplant
6	i_kontoid	Fibu-Sachkontonummer	Num.	9	M	Das FIBU-Sachkonto muss bereits angelegt sein mit einer der Kennungen "Anlagenkonto", "Anlagenkonto (Finanzanlagen)" oder "Anlagen im Bau" (in der FIBU unter "Konten > Sachkonten" bzw. ANBU unter "Stammdaten > Sachkonten")
7	c_kostid	Kore-Kostenstelle	Alphanum.	30	M	Die angegebene Kostenstelle muss bereits angelegt sein (in KORE oder ANBU unter "Stammdaten > Kostenstellen").
8	c_schablone	Kore-Schablone	Alphanum.	10	K	<p>Nummer einer Schablone für die Verteilung der Kore-Buchung auf mehrere Kostenstellen. Die angegebene Schablone muss bereits angelegt sein (in KORE oder ANBU unter "Stammdaten > Kostenschablonen").</p> <p>Bei Anlagegütern, die nur in einem nicht führenden Buchungskreis geführt werden, darf keine Schablone angegeben werden.</p>
9	c_name	Bezeichnung des Anlagegutes	Alphanum.	40	M	
10	si_invgrpid	Inventargruppe	Num.	4	K	Nummer einer unter "Stammdaten >

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
						Inventargruppen" angelegten Inventargruppe.
11	si_ortid	Standortnummer	Num.	4	K	Nummer eines unter "Stammdaten > Standorte" bereits angelegten Standortes bzw. Werkes.
12	si_standort	Standortunternummer	Num.	4	K	Default = 0 Kann zur Verwaltung der Standorte innerhalb eines Werkes verwendet werden (Eingabe > 0 in der Spalte "Unternr" der Tabelle unter "Stammdaten > Standorte").
13	i_lieferid	FIBU-Kreditor (Kontonummer)	Num.	9	K	Nummer eines bereits angelegten Kreditorenkontos (in der FIBU unter "Konten > Kreditoren" bzw. ANBU unter "Stammdaten > Lieferanten"), über das die Anlage eingekauft wurde; wird zur Information im Anlagenstamm angezeigt.
14	d_ananschaffung	Anschaffungsdatum	Datum	10	M	Format: TT.MM.JJJJ Hinweis: Falls Sie periodenbestimmt buchen, so wird das Anschaffungsdatum bei einer Zugangsbuchung auf das Monatsende derjenigen Periode gesetzt, in der die Buchung einfließt. Wird in die 13. Periode gebucht, so wird, wie beim periodenfreien Buchen, das Belegdatum der Buchung als Anschaffungsdatum herangezogen.
15	d_abgang	Abgangsdatum	Datum	10	K/M	Format: TT.MM.JJJJ • Mussfeld, falls Status Deaktiv (Feld 5: si_status = 2) • sonst leer.
16 (5)	dec_ahk	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Dezimal	14,2	M	AHK, werden bei Teilzu- und Teilabgängen sowie bei Skonto- und Gutschriftsbuchungen angepasst.
17 (6)	dec_schrottwert	Schrottwert	Dezimal	14,2	K	Verbleibender Wert nach Ende der Nutzungsdauer, sonst 0 (falls leer, so wird 0 vom System vergeben). Hinweis: Nicht zu verwechseln mit Erinnerungswert!
18 (7)	si_uebernahme	Übernahmejahr	Num.	4	K/M	Altbestand: Geschäftsjahr (GJ) der Übernahme in die Anbu, wobei bei abweichendem GJ das Jahr des Beginnmonats anzugeben ist (Beispiel: GJ des Übernahmejahrs = 01.07.22-30.06.23, als Wert ist dann 2022 anzugeben). Die Übernahme von Altbestand ist nur solange möglich, wie das Startjahr der ANBU noch nicht abgeschlossen ist. • Mussfeld, falls bereits AfA vorgenommen wurde bzw. das Anschaffungsdatum vor dem Startjahr der Anlagenbuchhaltung liegt • sonst leer , d.h. es erfolgt eine Verbuchung zu dem Anschaffungsdatum als Neuzugang, wobei das Gegenkonto in Feld 20 anzugeben ist und der Benutzer selbst dafür verantwortlich ist, dass die entsprechende Buchung bereits auf dem Anlagenkonto in der Fibu vorgenommen wurde). Hinweis: Ein Neuzugang aus Eigenleistung kann direkt in der Anlagenstammmaske eingegeben werden, Neuzugänge aus Kauf fließen über die Verbuchung der Eingangsrechnung in der Fibu in die Anbu ein. Letzteres gilt auch für Teilzugänge auf bereits bestehende Anlagen.
19 (8)	dec_uebernahme	Buchwert zu Geschäftsjahresbeginn des Übernahmejahres	Dezimal	14,2	K/M	Buchwert zu Geschäftsjahresbeginn • Mussfeld, falls ein Übernahmejahr (Feld 18 si_uebernahme != leer) angegeben ist; • sonst leer.
	dec_buchwert	Restbuchwert	Dezimal	14,2	M	Restbuchwert einer Anlage im nächsten

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
						abzuschliessenden Geschäftsjahr. Wird vom System ermittelt: <ul style="list-style-type: none"> Bei Altbestand = dec_uebernahme Bei Neuzugang = dec_ahk
20 (9)	<nur für Import- steuerung!>	Gegenkonto	Num.	9	K/M	Dieses Feld ist nicht Bestandteil der Tabelle anbu_stamm, sondern wird zur Steuerung der Verbuchung verwendet: <ul style="list-style-type: none"> Mussfeld, falls kein Übernahmejahr angegeben ist (Feld 18 si_uebernahme = leer) sonst leer.
21 (10)	<nur für Import- steuerung!>	Eröffnungsbuchung auf das Anlagenkonto in der Fibu erzeugen	Num.	1	K/M	Dieses Feld ist nicht Bestandteil der Tabelle anbu_stamm, sondern wird zur Steuerung der Verbuchung verwendet: Mussfeld, falls ein Übernahmejahr angegeben ist; sonst leer: <ul style="list-style-type: none"> 1 = es wird neben der EB in der Anbu auch eine EB in der Fibu (Hauptbuch) vorgenommen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> Startdatum der ANBU = Startdatum der FIBU das FIBU-Startjahr ist noch nicht abgeschlossen das Anschaffungsdatum der Anlage liegt vor Beginn des Startjahres. Importstammsätze mit dieser Option können in der Anbu nicht mehr gelöscht werden, sondern die EB-Buchung in der Fibu muss storniert werden. 0 = es wird für das Anlagegut lediglich eine Eröffnungsbuchung in der Anbu erzeugt und der Stammsatz angelegt. Setzt voraus, dass der Anlagenwert bereits als EB o.ä. auf dem Fibu-Konto gebucht wurde; sonst leer (kein Übernahmejahr angegeben)
22 (11)	si_afaid	Abschreibungsmethode für die Normal-AfA	Num.		M	Nummer der bereits angelegten AfA-Methoden (in der ANBU unter "Stammdaten > AfA-Methoden"). Die folgenden Methoden sind bereits definiert: <ul style="list-style-type: none"> 0 = Keine AfA Angabe einer Nutzungsdauer freigestellt, alle übrigen Angaben zur Normal-AfA bleiben leer. 1 = Lineare AfA Nutzungsdauer ist anzugeben, AfA-Basis und -Satz werden vom System ermittelt. Der AfA-Beginn erfolgt vereinfacht. Gültig bis 31.12.2003 (AfA-Beginndatum). 2 = Lineare AfA pro rata Wie 1, der AfA-Beginn erfolgt monatsgenau. Gültigkeitszeitraum nicht eingeschränkt. 3 = Degressive AfA 30% Nutzungsdauer und AfA-Satz sind anzugeben. Der AfA-Beginn erfolgt vereinfacht, es wird automatisch zum günstigsten Zeitpunkt zur linearen AfA gewechselt. Gültig bis 31.12.2000 (AfA-Beginndatum) 4 = Degressive AfA 30% pro rata Wie 3, der AfA-Beginn erfolgt monatsgenau. Gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 (AfA-

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
						<p>Beginndat.)</p> <ul style="list-style-type: none"> 5 = GWG-Vollabschreibung Bei dieser AfA-Methode muss dem Anlagegut das GWG-Konto aus den Einstellungen zugeordnet werden. Die AHK dürfen den Grenzwert aus den Einstellungen nicht überschreiten. Ein Schrottwert darf nicht eingegeben werden. Nutzungsdauer 1 Jahr, falls leer, so wird sie vom System vergeben. AfA-Satz (=100%) wird vom System vergeben. Gültig bis 31.12.2007 (AfA-Beginndatum), ggf. wieder ab 01.01.2010. 6 = Leistungsabhängige AfA Hier wird bei Neuanlage si_nutzdauer = 100% vom System vergeben. Diese wird dann um den jährlichen AfA-Satz (=Vomhundertsatz der Gesamtleistung) verringert. Bei Übernahme von Altbestand ist also si_nutzdauer = 100 - beanspruchte Leistung als Vomhundertsatz anzugeben. Gültigkeitszeitraum nicht eingeschränkt 7 = Lineare Gebäude-AfA (25 Jahre) entspricht § 7 Abs. 4 Nr. 1 EStG Nutzungsdauer max. 25 Jahre, falls leer, so wird sie, wie der AfA-Satz (4,0%), vom System vergeben. Zugänge werden pro rata temporis betrachtet. AfA wird bis zur vollen Absetzung der AHK vorgenommen. Gültig bis 31.12.2000 (AfA-Beginndatum) 8 = Lineare Gebäude-AfA (50 Jahre) entspricht § 7 Abs. 4 Nr. 2a EStG Nutzungsdauer max. 50 Jahre, falls leer, so wird sie, wie der AfA-Satz (2,0%), vom System vergeben. Zugänge werden pro rata temporis betrachtet. AfA wird bis zur vollen Absetzung der AHK vorgenommen. Gültigkeitszeitraum nicht eingeschränkt. 9 = Lineare Gebäude-AfA (40 Jahre) entspricht § 7 Abs. 4 Nr. 2b EStG Nutzungsdauer max. 40 Jahre, falls leer, so wird sie, wie der AfA-Satz (2,5%), vom System vergeben. Zugänge werden pro rata temporis betrachtet. AfA wird bis zur vollen Absetzung der AHK vorgenommen. Gültigkeitszeitraum nicht eingeschränkt. 10=Degressive Gebäude-AfA (25 Jahre) entspricht § 7 Abs. 5 Nr. 1 EStG Nutzungsdauer 25 Jahre, falls leer, so wird sie vom System vergeben. AfA-Satz wird gemäß AfA-Staffel verwendet: Jahr 1-4: 10,0% Jahr 5-7: 5,0% Jahr 8-25: 2,5%. Im Zugangsjahr wird die AfA in Höhe des vollen Jahresbetrages abgezogen. Gültigkeitszeitraum nicht eingeschränkt. 11=Degressive Gebäude-AfA (50 Jahre) entspricht § 7 Abs. 5 Nr. 2 bzw. 3b EStG Nutzungsdauer 50 Jahre, falls leer, so wird sie

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
						<p>vom System vergeben. Afa-Satz wird gemäß Afa-Staffel verwendet: Jahr 1-8: 5,0% Jahr 9-14: 2,5% Jahr 15-50: 1,25%. Im Zugangsjahr wird die Afa in Höhe des vollen Jahresbetrages abgezogen. Gültigkeitszeitraum nicht eingeschränkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> 12=Degressive Gebäude-Afa (40 Jahre) entspricht § 7 Abs. 5 Nr. 3a EStG Nutzungsdauer 40 Jahre, falls leer, so wird sie vom System vergeben. Afa-Satz wird gemäß Afa-Staffel verwendet: Jahr 1-4: 7,0% Jahr 5-10: 5,0% Jahr 11-16: 2,0% Jahr 17-40: 1,25%. Im Zugangsjahr wird die Afa in Höhe des vollen Jahresbetrages abgezogen. Gültigkeitszeitraum nicht eingeschränkt. 13=Degressive Gebäude-Afa 1965/77 Nutzungsdauer 50 Jahre, falls leer, so wird sie vom System vergeben. Afa-Satz wird gemäß Afa-Staffel verwendet: Jahr 1-12: 3,5% Jahr 13-33: 2,0% ab 34. Jahr: 1,0%. Im Zugangsjahr wird die Afa in Höhe des vollen Jahresbetrages abgezogen. Gültigkeitszeitraum nicht eingeschränkt. 14=Degressive Afa 20% Nutzungsdauer und Afa-Satz sind anzugeben. Der Afa-Beginn erfolgt vereinfacht, es wird automatisch zum günstigsten Zeitpunkt zur linearen Afa gewechselt. Gültig von 01.01.2001 bis 31.12.2003 (Afa-Beginndat.) 15=Degressive Afa 20% pro rata Wie 14, der Afa-Beginn erfolgt monatsgenau. Gültig von 01.01.2001 bis 31.12.2005 (Afa-Beginndat.) 16=Lineare Gebäude-Afa (3%) entspricht § 7 Abs. 4 Nr. 1 EStG Nutzungsdauer max. 33,3 Jahre (bzw. 400 Monate), falls leer, so wird sie, wie der Afa-Satz (3%), vom System vergeben. Zugänge werden pro rata temporis betrachtet. Afa wird bis zur vollen Absetzung der AHK vorgenommen. Gültig ab 31.12.2001 (Afa-Beginndatum) 17=GWG-Sammelposten 5 Jahre Nutzungsdauer, Afa-Basis und -Satz werden vom System ermittelt. Der Afa-Beginn erfolgt zum Jahresanfang. Achtung: Stammsätze mit dieser Afa-Methode müssen manuell in der Anbu angelegt werden, sie lassen sich nicht importieren! Gültig ab 01.01.2008 (Afa-Beginndatum). 18=Degressive Afa 25% pro rata Nutzungsdauer und Afa-Satz sind anzugeben. Der Afa-Beginn erfolgt monatsgenau, es wird automatisch zum günstigsten Zeitpunkt zur

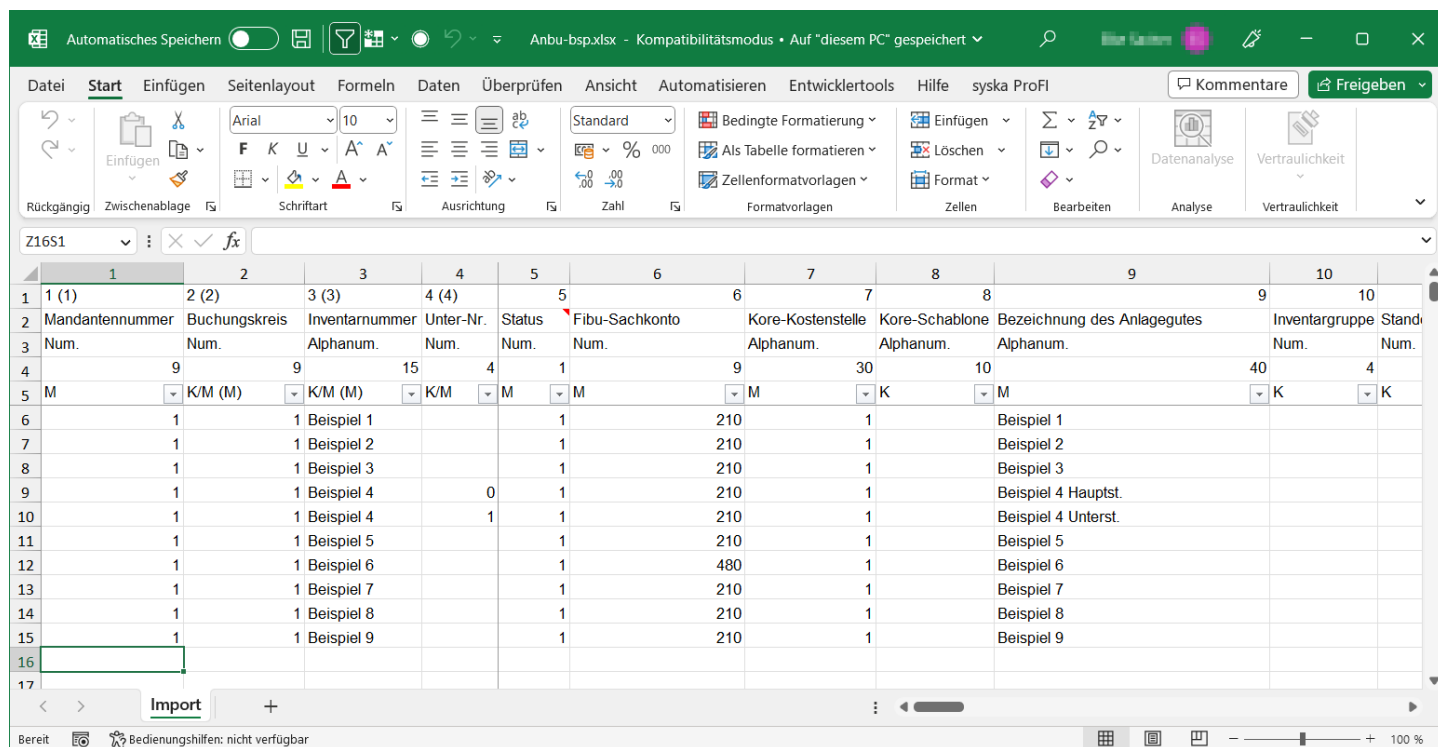
Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
						linearen AfA gewechselt. Gültig von 01.01.2009 bis 31.12.2010 sowie von 01.01.2020 bis 31.12.2021 (AfA-Beginndat.)
23 (12)	si_nutzdauer	betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bzw. Vorphundertatz bei Leistungsabhängiger AfA	Num.	3	K/M	Gesamtnutzungsdauer in Monaten (nicht Restnutzungsdauer) Ausnahme bei Leistungsabhängiger AfA: Noch abzuschreibender Vorphundertatz bezogen auf AfA-Basis bzw. Gesamtleistung (si_nutzdauer = 100 – Summe der bereits abbeschriebenen Prozentsätze). Bei den vordefinierten AfA-Methoden 1, 2, 3, 4, 6, 14, 15, 18 anzugeben, sonst optional.
24 (13)	d_afa_beginn	Beginndatum der Normal-AfA	Datum	10	K/M	<ul style="list-style-type: none"> • Mussfeld, falls das Anlagegut der AfA unterliegt, d.h. falls Feld 22 (si_afa) != 0 • sonst leer. Hinweis: Bei der Neuanlage wird das AfA-Beginndatum dem Anschaffungsdatum zunächst gleichgesetzt. Es ist jedoch änderbar und kann somit vom Anschaffungsdatum abweichen, wobei dieses kleiner sein muss.
25 (14)	d_afa_ende	Enddatum der Normal-AfA	Datum	10	K/M	<ul style="list-style-type: none"> • Nur zu übergeben, falls das Anlagegut bereits voll abgeschrieben ist und das exakte Datum geführt werden soll. Ansonsten wird das genaue AfA-Enddatum nicht mehr zwingend erwartet, d.h. wird hier nichts übergeben und ist die Rest-AfA = 0 bzw. = Erinnerungswert, so wird das Datum = Anbu-Startdatum – 1 gesetzt. • Sonst leer - wird vom System vergeben.
26 (15)	si_afa	AfA-Beginn-Kennung	Num.	1	K/M	<ul style="list-style-type: none"> • Mussfeld, falls bereits AfA in Anspruch genommen wurde • sonst leer. Hinweis: Ist dieses Feld gesetzt, so ist kein Wechsel der AfA-Methode mehr möglich, mit Ausnahme des autom. Wechsels von degressiver auf lineare AfA.
27 (16)	dec_afa_proz	AfA-Prozentsatz	Dezimal	5,4	K/M	Nur erforderlich, falls bei der gewählten AfA-Methode bei Prozentermittlung die Entnahme aus dem Stammsatz definiert ist. Bei den vordefinierten AfA-Methoden 3, 4, 6, 14, 15 und 18 erforderlich, sonst leer (wird vom System vergeben)
28 (17)	dec_afa_basis	Bemessungsgrundlage für die Normal-AfA	Dezimal	14,2	K/M	<ul style="list-style-type: none"> • Mussfeld, falls bei der gewählten AfA-Methode die Einstellung „AfA-Basis aus Stammsatz entnehmen“ definiert ist • sonst leer. Für alle vordefinierten AfA-Methoden muss kein AfA-Basiswert übergeben werden! Hinweis: Die AfA-Basis bleibt von Teilzu- bzw. Teilabgangs-buchungen unberührt
	dec_afa_kum	Kumulierte AfA (gesamt)	Dezimal	14,2	M	Wird vom System ermittelt = AHK - Buchwert
	dec_afa_rest	AfA-Restbetrag	Dezimal	14,2	M	Wird vom System ermittelt = AfA-Basis gemäß Definition der gewählten AfA-Methode - kum.AfA
29 (18)	si_sonderid	Abschreibungsmethode für die Sonder-AfA	Num.		K	Wenn nicht übergeben: keine Sonder-AfA, beim verkürzten Import muss, sofern generell keine Sonder-AfA in Anspruch genommen wird, kein weiteres Feld mehr übergeben werden. Wenn übergeben:

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
						<p>Nummer einer der vor- bzw. selbstdefinierten AfA-Methoden (Anbu: Menü Einstellungen, AfA-Methoden bzw. DB-Tabelle anbu_afaart).</p> <p>Die folgenden Methoden sind bereits definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 = Keine AfA Alle Angaben zur Sonder-AfA bleiben leer. • 30=Sonder AfA additiv Die Sonder-AfA wird neben der Normal-AfA vorgenommen, nach Ende des Begünstigungszeitraumes erfolgt eine Restwertumstellung, die Dauer und der AfA-Satz sind anzugeben. • 31=Sonder AfA erhöht Die Sonder-AfA wird anstelle der Normal-AfA vorgenommen, die die Sonder-AfA übersteigenden AHK werden gemäß Normal-AfA abgeschrieben, die Dauer und der AfA-Satz sind anzugeben.
30 (19)	d_sonder_beginn	Beginndatum der Sonder-AfA	Datum	10	K/M	<ul style="list-style-type: none"> • Mussfeld, falls für dieses Anlagegut Sonder-AfA in Anspruch genommen wird, d.h. falls 29 (si_sonderid) != 0 • sonst leer.
31 (20)	si_sonder_dauer	Dauer der Sonder-AfA	Num.	3	K/M	<p>Begünstigungszeitraum in Monaten. Für vordefinierte Sonder-AfA-Methoden 30/31 anzugeben!</p> <p>Sonder-AfA-Betrag / Dauer * 12 = jährl. Sonder-AfA, es sei denn für die Sonder-AfA ist eine AfA-Staffel definiert.</p>
32 (21)	dec_sonder_proz	Sonder-AfA-Prozentsatz	Dezimal	5,4	K/M	<p>Prozentsatz der Sonder-AfA bezogen auf AfA-Basis, wechselseitige Wirkung mit dec_sonder_betrag.</p> <p>Erforderlich, falls bei der gewählten Sonder-AfA-Methode für die Prozentermittlung die Entnahme aus dem Stammsatz definiert ist.</p> <p>Für vordefinierte Sonder-AfA-Methoden 30/31 anzugeben!</p>
33 (22)	dec_sonder_betrag	Sonderabschreibungsbetrag	Dezimal	14,2	K	<p>Gesamtbetrag der Sonder-AfA.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur zu übergeben, wenn die gewählte Sonder-AfA-Methode mit „AfA-Basis aus Stammsatz ermitteln“ angelegt ist; • sonst leer. Für vordefinierte Sonder-AfA-Methoden 30/31 leer!
34 (23)	dec_sonder_kum	Kumulierte Sonder-AfA	Dezimal	14,2	M	<p>Mussfeld auch dann, wenn keine Sonder-AfA in Anspruch genommen wurde (in diesem Fall 0 übergeben).</p> <p>Hinweis: Dieses Feld wird bei der Ermittlung des Teilwertes benötigt (kum. AfA - kum. Sonder-AfA = kum. Normal-AfA)</p>
35 (24)	i_sonder_konto	Sonder-AfA-Konto	Num.	9	K	FIBU-Konto, auf das die Sonder-AfA gebucht wird
36	d_kalk_beginn	Beginndatum für die Berechnung der kalk. Kosten	Datum	10	K	<p>Beginndatum der kalk. AfA, kann vom Anschaffungsdatum abweichen.</p> <p>Hinweis: Nur wenn das Beginndatum gesetzt ist, wird der Anlagenstammsatz bei der Ermittlung der kalk. Kosten (AfA und Zinsen) berücksichtigt.</p>
37	si_kalk_dauer	Betriebsindividuelle Nutzungsdauer für kalk. AfA	Num.	3	K	<p>Dauer der kalk. AfA</p> <p>muss leer sein, falls kein kalk. Datum angegeben wird.</p>

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
38	dec_kalk_kum	Kumulierte kalk. AfA	Dezimal	14,2	K/M	Bereits gebuchte kalk. AfA Hinweis: Da in der Anbu die Verbuchung der kalk. Kosten an den Monatsabschluss in der Fibu gekoppelt ist, ist hier die Summe der kalk. AfA zu übergeben, die bis einschließlich des letzten durchgeführten Monatsabschlusses in der Fibu verbucht wurden. Wenn in den Anbu-Einstellungen „Kalkulatorische AfA gemäß Abschreibungsplan ermitteln“ gesetzt ist, dann wird dieser Werte immer gleich der kumulierten Normal-AfA (dec_afa_kum) gesetzt (unabhängig davon, was in diesem Feld übergeben wird). Ist diese Option nicht gesetzt, dann ist das Feld ein Mussfeld, falls bei der Übernahme von Altbestand ein kalk. Beginndatum angegeben wird; sonst leer
39	dec_kalk_rest	Kalk. AfA-Restbetrag	Dezimal	14,2	K/M	= Wiederbeschaffungswert bzw. AHK – gebuchte kalk. AfA Wenn in den Anbu-Einstellungen „Kalkulatorische AfA gemäß Abschreibungsplan ermitteln“ gesetzt ist, dann wird dieser Werte immer gleich der restlichen Normal-AfA (dec_afa_rest) gesetzt (unabhängig davon, was in diesem Feld übergeben wird). Ist diese Option nicht gesetzt, dann ist das Feld ein Mussfeld, falls bei der Übernahme von Altbestand ein kalk. Beginn-Datum angegeben wird; sonst leer: falls ein kalk. Beginn-Datum angegeben wird, so wird der Wert vom System ermittelt (WB-Wert/AHK)
40	dec_wbindex	Wiederbeschaffungsindex	Dezimal	5,4	K	$AHK * Index = \text{Wiederbeschaffungswert}$ Ist kein Wiederbeschaffungswert angegeben, so wird anhand dieses Indizes der WB-Wert ermittelt. Ist der Index ebenfalls nicht angegeben, so wird der Index des Anlagekontos (falls vorhanden) für die Berechnung herangezogen. Im Programm wird, falls ein Index beim Sachkonto hinterlegt ist, dieser bei der Neuanlage übernommen, bleibt aber überschreibbar
41	dec_wbwert	Wiederbeschaffungswert	Dezimal	14,2	K	Basis für die Berechnung der kalk. AfA Basis für die Berechnung der kalk. Zinsen, sofern in den Einstellungen angegeben Falls leer, so werden die AHK herangezogen.
42	i_kalk_konto	Konto für die Verbuchung der kalk. AfA	Num.	9	K	Wird kein Konto angegeben, so wird das bei der Verbuchung einzugebende Konto herangezogen.
	dec_pkalk	Zinssatz zur Berechnung der kalk. Zinsen	Dezimal	5,4	K	z.Z. nicht belegt wird zur Steuerung beim Jahresabschluss genutzt
43	si_teilwert	Teilwert-Kennung	Num.	1	K	falls 1, so ergibt sich der Vermögenswert aus der Teilwertberechnung durch das System; sonst leer
44	dec_vwert	Vermögenswert	Dezimal	14,2	K	Teilwert (falls si_teilwert = 1), manueller Festwert (=gemeiner Wert bzw. Einheitswert 140) oder Restbuchwert (falls keine Eingabe)
45	si_indexid	Preisindexgruppe	Num.	4	K	Über die Preisindexgruppe wird anhand der für jede Gruppe hinterlegten Indizes der Versicherungswert einer Anlage berechnet: $\text{Versicherungswert} = AHK * \text{Index lfd.Jahr} / \text{Basisindex des Anschaffungsjahres}$
46	si_festwert	Festwert-Kennung	Num.	1	K	Falls 1, so wird der übergebene Versicherungswert

Nr.	Feldname	Bezeichnung	Format	Länge	Art	Bemerkung
						der Anlage als Festwert betrachtet;
47	dec_verswert	Versicherungswert	Dezimal	14,2	K/M	Mussfeld, wenn in Feld 46 (si_festwert) eine 1 übergeben wird; falls leer, so wird, sofern in Feld 45 (si_indexid) eine gültige Preisgruppe übergeben wurde, der Versicherungswert vom System ermittelt
48	si_versid	Art der Versicherung	Num.	4	K	Eine unter "Stammdaten > Versicherungsarten" bereits angelegte Versicherungsart.
49	i_versicherer	Kontonummer des Versicherers	Num.	9	K	Ein als Versicherer gekennzeichnetes Kreditorenkonto (s.a. unter "Stammdaten > Versicherer")
50	i_bankid	Fibu-Bankkontonummer	Num.	9	K	Infocfeld für Sicherungsübereignung; der Bankname wird in der Anlagenkarte angezeigt.
51	c_seriennummer	Seriennummer des Anlagegutes	Alphanum.	30	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei wählbar; wird in der Anlagenübersicht angezeigt
52	lc_bemerk	Bemerkungstext	Alphanum.	Long	K	z.B. für technische Daten oder zur Dokumentation der Wertentwicklung, wird in der Anlagenkarte angezeigt
	dt_erfdat	Erfassungszeitpunkt	Tageszeit		M	wird vom System vergeben
	c_userid	Benutzerkennung	Alphanum.	8	M	wird vom System vergeben
53	c_text1	Zusatztext 1	Alphanum.	50	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
54	c_text2	Zusatztext 2	Alphanum.	50	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
55	c_text3	Zusatztext 3	Alphanum.	50	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
56	dec_wert1	Zusatzwert 1	Dezimal	14,2	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
57	dec_wert2	Zusatzwert 2	Dezimal	14,2	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
58	dec_wert3	Zusatzwert 3	Dezimal	14,2	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
59	d_datum1	Zusatzdatum 1	Datum	10	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
60	d_datum2	Zusatzdatum 2	Datum	10	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
61	d_datum3	Zusatzdatum 3	Datum	10	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
62	si_option1	Zusatzoption 1	Num.	1	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
63	si_option2	Zusatzoption 2	Num.	1	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
64	si_option3	Zusatzoption 3	Num.	1	K	zusätzliches Selektionskriterium, frei definierbar, kann in der Anlagenübersicht angezeigt werden
65	c_kategorie	Kategorie beim Buchen	Alphanum.	30	K/M	Mussfeld, falls die Kategorie als Pflichtfeld eingestellt ist; sonst optional. Wird nicht übernommen, falls die Verwendung der Kategorie nicht eingestellt ist.

Beispiel zur Erfassung von Importdaten als Excel-Tabelle



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	5	6	7	8	9	10
Mandantennummer	Buchungskreis	Inventarnummer	Unter-Nr.	Status	Fibu-Sachkonto	Kore-Kostenstelle	Kore-Schablone	Bezeichnung des Anlagegutes	Inventargruppe
Num.	Num.	Alphanum.	Num.	Num.	Num.	Alphanum.	Alphanum.	Alphanum.	Num.
M	K/M (M)	K/M (M)	K/M	M	M	M	K	M	K
1	1	1	Beispiel 1	1	210	1	1	Beispiel 1	
1	1	1	Beispiel 2	1	210	1	1	Beispiel 2	
1	1	1	Beispiel 3	1	210	1	1	Beispiel 3	
1	1	1	Beispiel 4	0	210	1	1	Beispiel 4 Hauptst.	
1	1	1	Beispiel 4	1	210	1	1	Beispiel 4 Unterst.	
1	1	1	Beispiel 5	1	210	1	1	Beispiel 5	
1	1	1	Beispiel 6	1	480	1	1	Beispiel 6	
1	1	1	Beispiel 7	1	210	1	1	Beispiel 7	
1	1	1	Beispiel 8	1	210	1	1	Beispiel 8	
1	1	1	Beispiel 9	1	210	1	1	Beispiel 9	

Oben sehen Sie ein Beispiel, wie Sie Anlagenstammsätze in einer Excel-Tabelle erfassen können.

- **Jede Zeile ist ein Anlagenstammsatz** und repräsentiert ein Anlagegut
- Wenn Sie ein **Feld überhaupt nicht benötigen** oder Kann-Felder leer lassen wollen (z.B. „8 K.Schablone“), so legen Sie zwar eine Spalte für dieses Feld in der Excel-Tabelle an, lassen es aber leer (also keine Null, Strich o.ä. eingeben!), damit die Reihenfolge der restlichen Felder stimmt.
- **Formatieren Sie die Wertefelder** entsprechend dem in der Beschreibung angegebenen Format, z.B. um führende Nullen anzuzeigen (wichtig für Inventarnummern) oder Datumsfelder in der Form TT.MM.JJJJ abzuspeichern.
- **Während der Erfassung** können Sie Ihre Tabelle als normales Excel-Format abspeichern; zur Erstellung der Importdatei speichern Sie die Datei (am besten unter anderem Namen) im Format "Text (Tabstopp getrennt)" ab - oder besser (v.a., wenn Sie die Importdaten mit Hilfe von Formeln ermitteln): kopieren Sie den Inhalt der Datensatz-Zeilen in eine neue, leere Textdatei.
- Um **Format und Eingaben für den Import zu prüfen**, legen Sie sich am besten einen Test-Mandanten in der Fibu an und versuchen Sie den Import mit den Testdaten auf diesem Testmandanten (Mandantennummer richtig angeben!). Wenn alles klappt und Ihre Werte stimmen, müssen Sie nur die Mandantennummer auf die des Echtmandanten ändern, damit Sie die Daten in Ihren normalen Mandanten importieren können.
- Wenn **beim Import ein Fehler festgestellt** wird, dann wird der aufgetretene Fehler samt betroffenem Anlagenstammsatz in einer Fehlerdatei ausgewiesen (Name: <Dateiname>.log, z.B. „Import.log“). Diese liegt im gleichen Verzeichnis wie die Importdatei. Sie können diese Datei mit einer beliebigen Textverarbeitung öffnen und ansehen. Beim nächsten Import müssen Sie nicht alle Daten erneut importieren, sondern nur die fehlerhaften Anlagenstammsätze.

Um die Zuordnung der Nummer in der Beschreibung mit den Eingabespalten zu erleichtern, empfehlen wir (falls nicht schon geschehen) die Beschriftung der Spaltenköpfe in Excel von Buchstaben in Zahlen umzustellen.

Zusätzlich können Sie in der ersten Zeile auch eine Beschriftung entsprechend der Beschreibung eingeben. Sie können die einzelnen Spalten frei benennen, solange die Reihenfolge der Felder Ihrer Datei mit der Beschreibung übereinstimmt.

Wichtig: Beachten Sie bitte, dass die Überschriftenzeile in der Importdatei nicht enthalten sein darf! Wenn Sie eine Beschreibung als erste Zeile eingeben, können Sie diese vor dem Speichern als Importdatei löschen bzw. vor dem Kopieren in eine leere Textdatei wegfiltern. Tun Sie dies nicht, wird die Zeile mit in die Import-Datei aufgenommen und führt zu einem Fehler beim Import in der ANBU!